

Pressemitteilung
25. Mai 2010

Ein Löffel voll Fröhlichkeit und drei Tropfen Tanz

**Familienkonzert „Bach für Kinder“ an der Pädagogischen Hochschule –
Kooperation mit dem Bachchor im Rahmen der Festwoche des Chors**



Die Aula der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verwandelte sich am 13. Mai in das „Probezimmer“ von Johann Sebastian Bach und seinem Musikquartett. Der große Barock-Komponist stellte „höchstpersönlich“ sein Schaffen und Teile seiner Werke vor. Unterstützung bekam er bei der Vermittlung von einem Musikprofessor. Geladene Gäste waren an die 50 Kinder mit ihren Familien.

Das Konzertpädagogische Kompetenzzentrum des Faches Musik und der Bachchor Heidelberg luden anlässlich des 125-jährigen Chorjubiläums zu einem Familienkonzert der besonderen Klasse ein. Dr. Christoph Khittl, Musikprofessor an der Hochschule, eröffnete das erste Kinderkonzert dieser Art an der PH. Geboten wurde eine spannende Mischung aus Theater, Konzert und musikalische Früherziehung. Matthias Horn vom Bachchor, alias J.S. Bach, erklärte seinem Publikum, wie man zum Beispiel einer Musikergruppe beim Spielen die Einsätze gibt. Unterstützung bekam er hierbei von Dr. Stefan Zöllner-Dressler, Musikprofessor und Leiter der Musikabteilung an der PH. Dieser erklärte „Bach“, wie man pädagogisch an die Sache rangeht und zeigte den Kindern in kürzester Zeit, wie man einen Einsatz gibt. Einmal Dirigent sein, das gelang den kleinen Zuhörern hier ohne Mühe und mit viel Spaß.

Dass Bach sehr zeitgemäß ist, bewies Matthias Horn mit seiner kindgerechten Erklärung der Fuge: die Hauptstimme sei der „Wickie in der Musik“, da Wickie auch der wichtigste in der gleichnamigen Kinderfernsehserie sei. Man könnte sich eine Fuge auch wie einen Kanon vorstellen - spontan übte er mit der Gruppe den mehrstimmigen Kanon „Viel Glück und viel Segen“ ein. Begeistert sangen alle mit. Doch dabei blieb es nicht, schließlich schrieb J.S. Bach auch Tanzmusik. Sofort stellten sich Kinder, Eltern und Musiker auf für einen barocken Tanz und lernten spielerisch einfachste Schritte. Auch Spielanweisungen durften die Kinder geben. Das Musikerquartett spielte und die kleinen „Interpreten“ wünschten sich, dass die

Musiker das Stück „klebriger“ oder „hüpfiger“ spielen. Was sie dann auch taten. Den Abschluss bildete die Bach-Kantate „Jesus bleibet meine Freude“, die vierstimmig



und mit Zwischenspiel des Quartetts einstudiert wurde. „Es war wunderbar mit euch“, verabschiedete sich „Bach“ von seinem Publikum.

Um das Erlernte noch auszuweiten, standen im Foyer Infotafeln rund um den großen Komponisten bereit. Die Kinder sollten

diese durchlesen und mit den Informationen ein Preisrätsel ausfüllen. Zu gewinnen gab es CDs mit Musik von J.S. Bach.

Mitgewirkt haben als Musikerquartett: Konrad Metz (Flöte), Sandra Seibold (Oboe), Hitomi Wilkening (Fagott) und Christian Kabitz (Cembalo).

Text und Foto: mako